

Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat Oktober 2022

A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER, Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Rechtsextremisten und Angehörigen der Szene der REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER sowie des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Veranstaltung ggf. Bands, Liedermacher, Redner
01.10.2022	Leisnig (Landkreis Mittelsachsen)	Rechtsextremisten	ca. 110	Kundgebung, Motto: „Wir wollen leben! Kundgebung gegen den politischen Irrsinn in Dresden und Berlin“ mit Auftritt eines Liedermachers
01.10.2022	Torgau/OT Staupitz (Landkreis Nordsachsen)	Rechtsextremisten	237	Rechtsextremistisches Konzert, u.a. mit den Bands „Thumbscrew“ (Spanien), ÜBERZEUGUNGSTÄTER VOGTLAND (Sachsen) und ENDSTUFE (Bremen)
01.10.2022	Hartmannsdorf (Landkreis Mittelsachsen)	FREIE JUGEND SACHSEN	mindestens vier	Mitgliederversammlung
01.10.2022	Plauen (Vogtlandkreis)	Partei	*	Liederabend u.a. mit dem Liedermacher LUNIKOFF (Berlin)



		DER DRITTE WEG		
02.10.2022	Plauen	Partei DER DRITTE WEG	ca. 230	Demonstration, Motto: „ <i>Die wahre Krise ist das System</i> “ Redner: Matthias FISCHER, Toni GENTSCH, Julian BENDER
03.10.2022	Plauen	Partei FREIE SACHSEN	ca. 190	Kundgebung Redner: Andreas HOFMANN, Martin KOHLMANN
03.10.2022	Dresden	Rechts- extremisten	ca. 50	Kundgebung, Motto: „ <i>Tag der Deutschen Einheit – Wir sollen frieren? Doch IHR werdet fliegen!!!</i> “
03.10.2022	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 150	Kundgebung, Motto: „ <i>Kein Krieg mit Russland</i> “
05.10.2022	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 70	Kundgebung, Motto: <i>„Demonstration für bezahlbare Energie und Frieden für alle“</i>
07.10.2022	Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	*	Stammtischtreffen



10.10.2022	Freital	Partei FREIE SACHSEN	ca. 150	Kundgebung mit Aufzug, Motto: „Kein Krieg mit Russland“
10.10.2022	Schwarzenberg (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	zwei	Kundgebung, Motto: „Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Schwarzenberg“
10.10.2022	Aue-Bad Schlema (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	155	Kundgebung mit Aufzug, Motto: „Nach der Freiheit jetzt unser Geld: Stoppt den großen Raubzug“
10.10.2022	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung, Motto: „Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“
10.10.2022	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	15	Kundgebung, Motto: „Freie Sachsen – Wir unterstützen den Protest“
10.10.2022	Heidenau (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	97	Kundgebung mit Aufzug, Motto: „Bezahlbare Energie und Frieden mit Russland!“
10.10.2022	Chemnitz	IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB)	mindestens drei	Banneraktion
11.10.2022	Riesa (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	acht	Kundgebung, Motto: „Freie Sachsen unterstützen den Protest der Unternehmer vor der Sachsenarena“



12.10.2022	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	85	Kundgebung mit Aufzug, Motto: „ <i>Bezahlbare Energie & Frieden</i> “
15.10.2022	Mücka (Landkreis Görlitz)	BRIGADE 8 - CHAPTER SCHLESISIEN	ca. 35	Treffen
16.10.2022	Penig (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	*	Informationsstand
17.10.2022	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung, Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
17.10.2022	Schwarzenberg	Partei FREIE SACHSEN	drei	Informationsstand, Thema: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Schwarzenberg</i> “
17.10.2022	Heidenau	Partei FREIE SACHSEN	71	Kundgebung, Motto: „ <i>Demonstration für bezahlbare Energie und Frieden!</i> “
17.10.2022	Freital	Partei FREIE SACHSEN	103	Kundgebung, Motto: „ <i>Kein Krieg mit Russland!</i> “
18.10.2022	Grimma (Landkreis Leipzig)	Partei FREIE SACHSEN	15	Informationsstand, Thema: „ <i>Aktuelle Energiepolitik</i> “
18.10.2022	Leipzig	IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB)	mindestens fünf	Vortragsveranstaltung



Oktober 2022 (veröffent- licht am 18.10.2022)	Leisnig	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	mindestens sieben	Wanderung zur Burg Mildenstein, Motto: <i>„Deutschland, deiner Festung zur Wehr“</i>
19.10.2022	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	75	Kundgebung, Motto: <i>„Demonstration für bezahlbare Energie und Frieden“</i>
19.10.2022	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	ca. 50	Kundgebung, Motto: <i>„Energie muss bezahlbar bleiben!“</i>
20.10.2022	Wilsdruff, Dippoldiswalde, Freital, Heidenau, Pirna (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	zwei	„Spontankundgebungstour“, Motto: <i>„Blackoutvorbereitung“</i>
21.10.2022	Torgau/OT Staupitz	Rechts- extremisten	170	Rechtsextremistisches Konzert u.a. mit den Bands HAUSMANNSKOST, UWOCAUST UND HELFERSHELPER (beide Brandenburg) und ODESSA (Sachsen)
22.10.2022	Torgau/OT Staupitz	Rechts- extremisten	230	Rechtsextremistisches Konzert u.a. mit den Bands STURMTRUPP (Bayern), FRONTFEUER (Brandenburg) und ESKALATION (Bayern)



22.10.2022	Mitteldeutschland / vermutlich Sachsen	Rechts- extremisten	*	Black Metal-Konzert u.a. mit der rechtsextremistischen Musikgruppe WEHRHAMMER
24.10.2022	Dresden	PEGIDA	600	Kundgebung mit Aufzug, Motto: <i>"EINIGKEIT - für Recht, Frieden, Freiheit"</i> , Redner: Lutz BACHMANN, Wolfgang TAUFKIRCH, Siegfried DÄBRITZ
24.10.2022	Leipzig	Partei FREIE SACHSEN	mindestens drei	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Bürgerprotest in Leipzig“</i> , Informationsstand
24.10.2022	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	15	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>
24.10.2022	Heidenau	Partei FREIE SACHSEN	ca. 100	Kundgebung, Motto: <i>„Demonstration für bezahlbare Energie und Frieden!“</i>
24.10.2022	Aue-Bad Schlema	Partei FREIE SACHSEN	ca. 550	Kundgebung mit Aufzug, Motto: <i>„Nach der Freiheit jetzt unser Geld: Stoppt den großen Raubzug“</i>
24.10.2022	Schwarzenberg	Partei FREIE SACHSEN	sieben	Informationsstand, Thema: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Schwarzenberg“</i>



26.10.2022	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Informationsstand, Thema: <i>„Freie Sachsen unterstützen die Proteste in Einsiedel“</i>
26.10.2022	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	65	Kundgebung mit Aufzug, Motto: <i>„Demo für bezahlbare Energie & Frieden“</i>
28.10.2022	Plauen	Partei DER DRITTE WEG - STÜTZPUNKT VOGTLAND	*	Veranstaltung, Motto: <i>„Hilfe für Deutsche“</i> unter anderem mit Ausgabe von Kleiderspenden, Lebensmittelpaketen
29.10.2022	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den großen Protest in Dresden“</i>
31.10.2022	Freital	Partei FREIE SACHSEN	80	Kundgebung, Motto: <i>„Kein Krieg mit Russland“</i>
31.10.2022	Heidenau	Partei FREIE SACHSEN	76	Kundgebung, Motto: <i>„Demonstration für bezahlbare Energie und Frieden!“</i>
31.10.2022	Schwarzenberg	Partei FREIE SACHSEN	sieben	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Schwarzenberg“</i>
Oktober 2022 (veröffent-	Osterzgebirge (Landkreis Sächsische	IDENTITÄRE BEWEGUNG	20	Gemeinschaftswochenende („Herbstlager“)



licht am 31.10.2022)	Schweiz- Osterzgebirge)			
-------------------------	----------------------------	--	--	--

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt

b) Überblick über die dem LfV bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht-extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl der extremistischen Teilnehmer	nicht-extremistische Veranstaltung
02.10.2022	Zwickau	mindestens zwei, Redner: Stefan HARTUNG, Andreas HOFMANN	Protestveranstaltung
03.10.2022	Schwarzenberg	mindestens 15	Protestveranstaltung
03.10.2022	Leipzig	unbekannte Anzahl von Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
03.10.2022	Chemnitz	mindestens eine Person	Protestveranstaltung
10.10.2022	Pirna	mindestens eine Person	Protestveranstaltung
10.10.2022	Pirna	mindestens eine Person	nicht angezeigte Protestveranstaltung
17.10.2022	Oelsnitz (Erzgebirgskreis)	mindestens eine Person Redner: Stefan HARTUNG	Protestveranstaltung
17.10.2022	Chemnitz	mindestens zwei	Protestveranstaltung
24.10.2022	Schkeuditz	mindestens zwei, Redner: Andreas HOFMANN	Protestveranstaltung



24.10.2022	Chemnitz	mindestens eine Person	Protestveranstaltung
------------	----------	------------------------	----------------------

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt

II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **1. Oktober 2022: Versammlung von NEONATIONALSOZIALISTEN in Leisnig, Motto: „Wir wollen leben! Kundgebung gegen den politischen Irrsinn in Dresden und Berlin“**

Die Teilnehmerzahl entsprach den Erwartungen des Anmelders (angemeldete Teilnehmerzahl: 100). Sowohl der Anmelder als auch der Redner gehören zu den aus den westdeutschen Bundesländern nach Leisnig zugezogenen Rechtsextremisten. Beide Personen traten im Frühjahr 2021 erstmals öffentlich in Leisnig mit der Organisation von Protesten gegen die Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie in Erscheinung. Die wöchentlichen Protestveranstaltungen waren damals aufgrund rückläufiger Teilnehmerzahlen eingestellt worden. Die aktuellen Themen, wie beispielsweise steigende Energiepreise und Lebenshaltungskosten, veranlassten diese Rechtsextremisten, sich nunmehr im Berichtsmonat auch wieder an den Protesten zu beteiligen. Beworben werden die Veranstaltungen dieses Personenkreises auf der dafür eingerichteten Internetseite leisnig.info sowie in den Sozialen Medien.

Ein weiterer Redner aus Gelsenkirchen gab zudem seinen bevorstehenden Umzug nach Sachsen bekannt. Damit liegen dem LfV Sachsen derzeit zwei Hinweise auf bevorstehende Zuzüge vor, die im Zusammenhang mit der „Initiative Zusammenrücken“ stehen.

- **2. Oktober 2022: Demonstration der Partei DER DRITTE WEG, Motto: „Die wahre Krise ist das System“ in Plauen**

Die Veranstaltung wurde von Funktionären der Partei DER DRITTE WEG angemeldet. Die Mobilisierung erfolgte schwerpunktmäßig über die parteieigene Internetseite sowie über Telegram-Kanäle. Darüber hinaus wurde bundesweit zur Teilnahme aufgerufen, und es fanden eine Vielzahl

an Flugblattverteilaktionen und sog. „Aktionstage“ statt. Insgesamt nahmen ca. 230 Personen an der Demonstration teil.

Während des gesamten Aufzuges waren gemäß des Versammlungsbescheids alle Handlungen untersagt, die geeignet gewesen wären, dem Aufzug ein militärisches Gesamtgepräge zu verleihen. So waren u. a. das Marschieren im Gleichschritt und das Schlagen des Marschtaktes untersagt. Als Redner traten Toni GENTSCH (Mitglied im Bundesvorstand), Matthias FISCHER (Bundesvorsitzender) und Julian BENDER (Vorsitzender des Landesverbandes West) auf.

- **3. Oktober 2022: Kundgebung der Partei FREIE SACHSEN in Plauen und Gera**

Die Partei FREIE SACHSEN mobilisierte erneut auch am „Tag der Deutschen Einheit“ umfangreich für die montäglichen Proteste. So war die rechtsextremistische Kleinstpartei bei der bundesweit größten Veranstaltung in Gera (Thüringen) mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Außerdem trat dort der Parteivorsitzende Martin KOHLMANN als Redner auf. Im Nachgang äußerte sich die Partei auf ihrem Telegramkanal wie folgt: *„Der Schulterschluss der Bürgerallianz wird in der Miteinanderstadt Gera vollzogen!“*

Daneben mobilisierten die FREIEN SACHSEN zudem für eine von ihnen angemeldete Demonstration am Wendedenkmal in Plauen. Im Rahmen der dortigen Auftaktkundgebung hielten der stellvertretende Parteivorsitzende Andreas HOFMANN und - wie zuvor in Gera - der Parteivorsitzende Martin KOHLMANN Reden.

Die Teilnehmerzahl von ca. 190 in Plauen dürfte für die FREIEN SACHSEN ein enttäuschendes Ergebnis gewesen sein. Angemeldet wurden im Vorfeld schließlich 250 Personen. Dementsprechend berichtete die Partei über Telegram auch nur sehr verhalten über diese Veranstaltung und nannte selbst keine Teilnehmerzahlen.

Die niedrige Teilnehmerzahl war auch vor dem Hintergrund auffällig, dass sich an den vorausgegangenen nicht-extremistischen Protestveranstaltungen in Plauen wesentlich mehr Personen beteiligten. Auch an der nicht-extremistischen Protestveranstaltung am 9. Oktober 2022 beteiligten sich mit 3.000 Teilnehmern wieder wesentlich mehr Personen. Damit wird deutlich, dass sich das bürgerliche Protestpotenzial in Plauen offenbar von den Protesten der Rechtsextremisten am 2. und 3. Oktober distanzierte.

- **15. Oktober 2022: Treffen des BRIGADE 8 - CHAPTER SCHLESIEN in Mücka**

Das BRIGADE 8 CHAPTER SCHLESIEN führte erneut ein überregionales Treffen durch. Die Polizei stellte dort ca. 35 Teilnehmer fest, darunter Angehörige der CHAPTER SCHLESIEN, SPREEWALD, MITTELELBE und NIEDERSACHSEN.

Die Tatsache, dass BRIGADE 8 - Mitglieder aus anderen Bundesländern anreisen, ist ein Beleg für die nach wie vor bestehende Vernetzung der Chapter untereinander. Das Objekt in Mücka dient dabei weiterhin als feste Anlaufstelle für derartige rechtsextremistische Veranstaltungen.

- **21. / 22. Oktober 2022: Konzertveranstaltungen der SUBKULTURELL GEPRÄGTEN RECHTS-EXTREMISTISCHEN SZENE in Torgau/OT Staupitz**

Im bekannten Szene-Objekt „Alter Gasthof Staupitz“ fanden nunmehr das achte und neunte rechtsextremistische Konzert in diesem Jahr statt. Als Veranstalter fungierte in beiden Fällen der Inhaber von REBEL-RECORDS (Brandenburg). Insgesamt nahmen ca. 170 Personen bzw. 230 Personen teil. Zumindest das zweite Konzert war damit ausverkauft.

Im Rahmen des ersten Konzerts traten die Bands UWOCAUST UND HELFERSHELPER, HAUSMANNSKOST und ODESSA auf. Die ursprünglich angekündigte Band „Preserve White Aryans“ (P.W.A.) aus Estland konnten nicht auftreten, da den Bandmitgliedern die Einreise verweigert wurde.

Beim Konzert am darauffolgenden Tag traten die vom Veranstalter angemeldeten Bands FRONTFEUER, ESKALATION und STURMTRUPP auf. Wegen der Einreiseverhinderung für die Band P.W.A. meldete der Veranstalter die Band „Stahlkappenglanz“ als Ersatz nach.

Vor dem Veranstaltungsobjekt stellte die Polizei zwei unbekannte Personen fest, die „*Sieg Fucking Heil*“ riefen.

- **24. Oktober 2022: Kundgebung mit Aufzug des PEGIDA FÖRDERVEREIN E. V., Motto: „EINIGKEIT - für Recht, Frieden, Freiheit“**

Nach längerer Pause veranstaltete der PEGIDA FÖRDERVEREIN E.V. eine Kundgebung mit Aufzug am Dresdner Neumarkt zum Thema „*EINIGKEIT - für Recht, Frieden, Freiheit*“. Die Versammlung wurde im Vorfeld im Internet beworben. Es nahmen ca. 600 Personen daran teil.

Vertreter des PEGIDA FÖRDERVEREIN E.V., wie Wolfgang TAUFKIRCH, Siegfried DÄBRITZ und Lutz BACHMANN, hielten Reden. Darin thematisierten sie die Themen Energiekrise, Zuwanderung bzw. Islamisierung und Meinungsfreiheit sowie den Ukrainekrieg und die damit einhergehende Politik der Bundesregierung.

Die Veranstaltung wurde von Gegendemonstrationen begleitet. Im Verlauf des Aufzuges musste die Streckenführung wegen einer Sitzblockade leicht verändert werden. Ein weiterer Zulauf zu dieser Gegenprotest-Gruppe konnte durch die Polizei unterbunden werden.

- **26. Oktober 2022: Kundgebung der FREIEN SACHSEN gegen die Errichtung einer Asylbewerberunterkunft in Chemnitz-Einsiedel**

In Chemnitz-Einsiedel meldeten die FREIEN SACHSEN einen Informationsstand unter dem Motto „*Freie Sachsen unterstützen die Proteste in Einsiedel*“ an. Der Stand wurde von ca. zehn Personen betreut. Die Stadtratsfraktion „Pro Chemnitz/Freie Sachsen“ kündigte im Vorfeld an, dass sie den sog. Spaziergang der Bürger in Einsiedel unterstützen werde. An dieser nicht angemeldeten Veranstaltung beteiligten sich ca. 100 Personen.

Auf ihrer Facebookseite berichtete die BÜRGERBEWEGUNG PRO CHEMNITZ, dass die Stadtratsfraktion ‚Pro Chemnitz/Freie Sachsen‘ einen Antrag gegen die Errichtung der Asylbewerberunterkunft in Chemnitz gestellt habe. So hieß es: „*Angesichts der derzeitigen Asylwelle, die auf Sachsen zurollt, hat die Ratsfraktion PRO CHEMNITZ / Freie Sachsen für die nächste Ratssitzung einen Antrag eingereicht, mit dem sich der Stadtrat gegen die Errichtung weiterer Asylunterkünfte in Chemnitz aussprechen soll. Zudem wird in einer Resolution die Landes- und Bundespolitik aufgefordert, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um Fluchtanreize in die Bundesrepublik abzuschaffen und die neue Asylwelle zu stoppen...Derweil gehen die Proteste in Chemnitz weiter und auch unsere Ratsfraktion unterstützt diese ausdrücklich.*“

- **29. Oktober 2022: „Jubiläumsdemo“ in Dresden, Motto: „Tag für Frieden und Freiheit“**

Am 29. Oktober 2022 fand in Dresden die sog. „Jubiläumsdemo“ unter dem Motto „Tag für Frieden und Freiheit“ statt. Zahlreiche sächsische, nicht-extremistische Initiativen nahmen an der Veranstaltung teil, die mit ca. 8.000 Teilnehmern eine hohe Mobilisierungskraft entfaltete. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde durch die einschlägigen Akteure massiv für die Demonstration geworben.

Zudem hatte die Veranstaltung einen überregionalen Charakter. Der Aufzug verlief friedlich und konnte ohne nennenswerte Störungen durchgeführt werden. Die angekündigten Akteure des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ traten während des Aufzuges als Redner auf und äußerten sich teilweise verfassungsfeindlich. Darüber hinaus beteiligte sich die rechtsextremistische Kleinstpartei FREIE SACHSEN mit einem Informationsstand an der Veranstaltung. Der stellvertretende Parteivorsitzende Andreas HOFMANN (alias „DJ Happy Vibes“) hielt während des Aufzugs eine Rede.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Klassische „Delegitimierungs“-Akteure haben aktuell bei eigenen Veranstaltungen wenig Mobilisierungskraft und nutzen deshalb die Reichweiten anderer, meist nicht-extremistischer Protestakteure, um den Anschluss ans Protestmilieu nicht zu verlieren. Mit Blick auf die wöchentliche Entwicklung der Gesamtteilnehmerzahlen konnte für den Berichtsmonat festgestellt werden, dass das Protestgeschehen vorerst an Dynamik verloren hat und die Teilnehmerzahlen bei den Protesten gegenwärtig offenbar nicht mehr ansteigen. Dennoch verharrten die Anzahl der Proteste und Teilnehmerzahlen im bundesweiten Vergleich auf nach wie vor sehr hohem Niveau. Die Zahlen geben einen Hinweis auf ein im Freistaat Sachsen inzwischen fest verankertes Protestmilieu sowie auf tieferliegende, spezifisch sächsische Protestursachen, welche unabhängig vom konkreten Anlass zu einer überproportionalen Mobilisierung von Protestteilnehmern führen können.

In der Gesamtschau kehren zudem insbesondere rechtsextremistische Akteure wie die FREIEN SACHSEN mit dem Themenfeld „Anti-Asyl“ sowohl virtuell als auch realweltlich wieder verstärkt zu einem genuin rechtsextremistischen Mobilisierungsthema zurück, das sich in den nächsten Wochen und bei weiter steigenden Flüchtlingszahlen mit den Themen der Energiekrise und Ukraine-Russland-Krieg vermischen dürfte.

Die Thematisierung der Asylproblematik auf einer durch einen Rechtsextremisten zur Verfügung gestellten Internetplattform (Telegram „Balaclava Graphics“) deutet allerdings auch auf ein Erstarren dieses Themas innerhalb der parteiungebundenen Strukturen der rechtsextremistischen Szene hin. Es kann davon ausgegangen werden, dass in den sozialen Medien über verschiedene Plattformen mit der Bezeichnung „Balaclava Graphics“ die Asylproblematik weiter thematisiert und zu Protesten mobilisiert werden wird.

Das für die Durchführung rechtsextremistischer Konzerte im Freistaat Sachsen maßgebliche Objekt in Torgau OT Staupitz ist aktuell eine der bedeutendsten Veranstaltungsorte der rechtsextremistischen Szene in der Bundesrepublik Deutschland. Bis Redaktionsschluss für den aktuellen Monatsbericht wurden in diesem Jahr in Sachsen elf rechtsextremistische Konzerte festgestellt, davon fanden neun allein in Staupitz statt. Das Objekt wird vom Besitzer nicht nur der sächsischen rechtsextremistischen Szene zur Verfügung gestellt, sondern wird auch von Rechtsextremisten aus Brandenburg für Veranstaltungen genutzt.

Die Bedeutung dieses Objekts für die Szene zeigt sich auch in der Tatsache, dass von den Veranstaltern ebenfalls Bands aus anderen Ländern gebucht werden können. So wurden bei den dortigen Konzerten Bands aus Finnland, Italien, Großbritannien, Estland, Schweden, den USA, der Ukraine, Spanien, Frankreich, Tschechien, Belgien und sogar aus Japan festgestellt.



B. Linksextremismus

I. Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Linksextremisten an nicht-extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl linksextremistischer Teilnehmer	nicht-extremistische Veranstaltung
03.10.2022	Leipzig	ca. 300	Beteiligung an Protestaktionen gegen den politischen Gegner
03.10.2022	Dresden	ca. 40	Beteiligung an Protestaktionen gegen den politischen Gegner
15.10.2022	Leipzig	ca. 200-300	Beteiligung an einer Demonstration, Motto: „Jetzt reicht's! Wir frieren nicht für eure Profite“
17.10.2022	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Protestaktionen gegen den politischen Gegner
22.10.2022	Taucha, Torgau/ OT Staupitz (beides Landkreis Nordsachsen) Wurzen, Geithain (beides Landkreis Leipzig), Leisnig (Landkreis Mittelsachsen)	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Kundgebungen der „Antifaschistischen Kaffeefahrt“, Motto: „Gedenk- und Bildungsfahrt, für die Opfer rechter Gewalt“
24.10.2022	Dresden	ca. 50	Beteiligung an Protestaktionen gegen den politischen Gegner



Datum	Ort	Anzahl linksextremistischer Teilnehmer	nicht-extremistische Veranstaltung
25.10.2022	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Filmvorführung von „Rise Up“ und anschließender Podiumsdiskussion mit einem ehemaligen RAF-Mitglied
29.10.2022	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Protestaktionen gegen den politischen Gegner
29.10.2022	Niederboblitzsch (Landkreis Mittelsachsen), Zwickau, Schwarzenberg	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Kundgebungen der „Antifaschistischen Kaffeefahrt“, Motto: „Gedenken an Opfer rechter Gewalt – Keinen Platz dem Faschismus“



II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **3. Oktober 2022: Beteiligung von Linksextremisten an Protestaktionen gegen den politischen Gegner in Leipzig**

Mit dem Ziel, die Demonstration des politischen Gegners zu behindern, beteiligten sich Linksextremisten an Aktionen des Gegenprotestes. In der Innenstadt kam es zu Blockadeaktionen, die teilweise als Spontanversammlungen angemeldet wurden. Aus einer Blockade in Höhe des Dittrichrings heraus wurden Polizeibeamte mittels Reizgas tätlich angegriffen. Die linksextremistische Gruppe PRISMA-INTERVENTIONISTISCHE LINKE LEIPZIG berichtete auf Twitter über die Blockaden.

Vom Connewitzer Kreuz aus startete die vom nicht-extremistischen Bündnis „Leipzig nimmt Platz“ angemeldete Zubringerdemonstration *„Freiheit bedeutet nicht Egoismus. Für eine solidarische Gesellschaft, gerade in Krisenzeiten – Der Leipziger Ring steht nicht für Nationalismus“*, die von AUTONOMEN angeführt wurde. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung etwa 600 Personen teil, von denen ca. 300 der anarchistisch-autonomen Szene angehörten. Im Demonstrationzug selbst befand sich ein loser schwarzer Block, aus dem die Parolen *„Freiheit entsteht als kämpfende Bewegung –*

für mehr Staatszerlegung“ und „Staat, Nation, Kapital – Scheiße“ skandiert wurden. Es wurden aus dieser Veranstaltung heraus Nebeltöpfe gezündet und eine Blockadeaktion durchgeführt. Das Versammlungsgeschehen war insgesamt dynamisch, verlief aber im Wesentlichen friedlich.

- **3., 24. und 29. Oktober 2022: Beteiligung von Linksextremisten an Protestaktionen gegen den politischen Gegner in Dresden**

Linksextremisten beteiligten sich auch in Dresden an Aktionen gegen Versammlungen des politischen Gegners.

So beteiligten sie sich am 3. Oktober 2022 am Protest gegen eine Kundgebung der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD).

Am 24. Oktober 2022 beteiligten sich ca. 50 AUTONOME an Demonstrationen gegen Versammlungen von PEGIDA und „Querdenken“. Teilnehmer führten Abbildungen der „Antifaschistischen Aktion“ mit und setzten Pyrotechnik ein. Außerdem fanden mehrere Blockadeversuche statt, an denen die Aufzüge von der Polizei vorbeigeführt wurden.

Auch am 29. Oktober 2022 nahmen Linksextremisten an den Protesten gegen das Versammlungsgeschehen der „Querdenker“ teil. Zur Teilnahme aufgerufen hatte auch die linksextremistische UN-DOGMATISCHE RADIKALE ANTIFA (URA Dresden).

- **15. Oktober 2022: Beteiligung von Linksextremisten an einer Demonstration mit dem Motto: „Jetzt reicht’s! Wir frieren nicht für eure Profite“ in Leipzig**

Zur Veranstaltung des nicht-extremistischen Bündnisses „Jetzt reicht’s!“, an der sich etwa 200-300 AUTONOME beteiligten, war im Vorfeld umfangreich auf linksextremistischen Plattformen sowie mit diversen Aufrufen mobilisiert worden. AUTONOME stellten einen antiautoritären sowie einen klassenkämpferischen Block auf der Demonstration und setzten vor allem durch das Mitführen szenetypischer Transparente, wie „Autonom – unbequem unsere Antwort auf euer System“ und „Streiken Enteignen Vergesellschaften“ eigene Akzente. Die dogmatisch kommunistische Gruppe ROTE

WENDE LEIPZIG zeigte sich in dem von ihr benannten Block „*Milliardäre Enteignen*“ mit dem Transparent „*Den Klassenkampf organisieren*“. Während der Demonstration kam es zu vereinzelt Verstößen gegen das Vermummungsverbot. Außerdem wurde Pyrotechnik abgebrannt.

Aus dem postautonomen Spektrum waren die Gruppen PRISMA INTERVENTIONISTISCHE LINKE LEIPZIG und INTERVENTIONISTISCHE LINKE BERLIN vertreten.

- **22. und 29. Oktober 2022: Beteiligung von Linksextremisten an „Antifaschistischen Kaffeefahrten“ in das Umland von Leipzig und Chemnitz**

Für zwei „*Antifaschistische Kaffeefahrten*“ wurde auch auf der linksextremistischen Internetseite DE.INDYMEDIA.ORG mobilisiert. Ziel war es demnach, für die Teilnehmer die „*Verbindungen zu unseren Genoss*innen in den umliegenden lokalen antifaschistischen Strukturen*“ zu festigen sowie Kundgebungen zu „*Netzwerken der extremen Rechten*“ an „*relevanten Lokalitäten der rechten Szene vor Ort*“ abzuhalten. Der Fokus liege bei der öffentlichen Präsentation des politischen Gegners außerdem darauf, „*Akteur*innen aus der Deckung zu holen*“.

Am 22. Oktober 2022 fand die erste Busfahrt von der Stadt Leipzig aus nach Leisnig, Staupitz, Taucha, Wurzen und Geithain statt. Am 29. Oktober 2022 folgte die zweite Busfahrt in den Raum Chemnitz, wobei Niederbobritzsch, Zwickau und Schwarzenberg die Ziele waren. Die Kundgebungsreisen verliefen friedlich.

Die Teilnehmer referierten ortsabhängig zu rechter Klientel. Sie betonten dabei das Gedenken an Opfer rechter Gewalt, informierten unter anderem über genutzte Lokale der rechten Szene, das Protestgeschehen seit Pandemiezeiten und Verbindungen von Akteuren der Partei DER DRITTE WEG zum NSU. In einem Redebeitrag ließen sie verlauteten: „*Aus den NSU-Morden lernen heißt, für uns kein Vertrauen auf die staatlichen Instanzen zu setzen. Keine Hoffnung auf die Polizei, Verfassungsschutz und Justiz zu setzen, bedeutet nicht, unmächtig darauf zu warten, weil die Nazis wieder zuschlagen, sondern unseren Schutz selbst zu organisieren. [...] Wir rufen ALLE auf, gegen Nazis, Rassisten, Antisemiten, staatlich organisierte rassistische Strukturen und Verbrechen, offensiver vorzugehen. Lauter und zorniger zu werden. [...] Kein Vergeben – kein Vergessen!*“¹

¹ Schreibweise wie im Original

III. Fazit, Ausblick, Konsequenz

Die Anzahl öffentlicher Aktionen unter Beteiligung von sächsischen Linksextremisten im Oktober liegt im Vergleich zum Vormonat auf einem gleichbleibenden Niveau. Regionale Schwerpunkte waren wieder die Städte Leipzig und Dresden. Die Landkreise Mittelsachsen, Nordsachsen, Leipzig, Zwickau und der Erzgebirgskreis wurden zudem im Rahmen der „*Antifaschistischen Kaffeefahrten*“ angefahren.

Inhaltlich griffen Linksextremisten die Themenfelder Antifaschismus, Antirepression, Antirassismus und Antikapitalismus auf.

Linksextremisten beteiligten sich in diesem Monat an Protesten gegen Versammlungen des politischen Gegners, wobei keine eigenen politischen Forderungen im Rahmen der Energiepreiskrise im Vordergrund standen, sondern ausschließlich der (ritualisierte) Protest gegen „Nazis“ und „Querdenker“. Im Oktober konnte ein erhöhtes Teilnehmerpotenzial von Linksextremisten bei Blockade- und Störaktionen konstatiert werden. Die AUTONOME SZENE sah sich mutmaßlich gezwungen, ihre selbst zugeschriebene Mehrheit in Leipzig („*Leipzig bleibt rot*“) gegen eine aus ihrer Sicht erstarrende LEGIDA 2.0-Bewegung zu verteidigen. Szenetypisch verurteilten Versammlungsteilnehmer neben den Aktionen des politischen Gegners auch das Handeln der Polizei. Polizisten hätten demnach „*sinnlos und unbegründet linke Demonstrant*innen verprügelt*“. Für die zukünftig stattfindenden Montagsdemonstrationen ist deshalb davon auszugehen, dass sich Linksextremisten am Gegenprotest beteiligen, um aus diesem heraus szenetypische Aktionen zu initiieren.

Das Aktionslevel der AUTONOMEN SZENE in Dresden erlebte im Rahmen des Gegenprotestes ebenfalls einen Aufschwung. Es bewegt sich im Vergleich zu Leipzig jedoch stetig auf einem geringen Niveau.

Mit der Bündnisdemonstration am 15. Oktober 2022 ist es in Leipzig gelungen, angesichts multipler Krisen (Energiepreise, Krieg in der Ukraine, Klimawandel) ein Zeichen „*linken*“ Protests zu setzen.

Die „*Antifaschistischen Kaffeefahrten*“ verknüpften die vielfach von AUTONOMEN aufgegriffenen Themen des „Antifaschismus“ und „Antirassismus“ mit der „Antifa-Recherche“. Die inhaltliche Tiefe der Redebeiträge zeigte, dass diesen ein erheblicher Rechercheaufwand vorausging. Die Redner scheuten nicht vor der Verbreitung personenbezogener Daten von Menschen der gegnerischen Klientel sowie deren anschließender Veröffentlichung auf der linksextremistischen Internetseite DE.INDYMEDIA.ORG zurück. In sächsischen Städten wurden bereits wiederholt Straftaten

gegen den politischen Gegner verübt und Aktivitäten der „Antifa-Recherche“ in Verbindung mit Outingaktionen gegen Personen der rechten Klientel wahrgenommen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass veröffentlichte Informationen wie auf diesen Veranstaltungen dafür genutzt werden, Straftaten gegen den politischen Gegner vorzubereiten oder zu verüben.

C. Islamismus / Islamistischer Terrorismus

Kein Beitrag

D. Sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Gruppierungen mit Auslandsbezug (ohne Islamismus)

I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **Zum Veranstaltungsgeschehen in Dresden mit Bezug zur ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK)**

Vom 6. bis 14. Oktober 2022 fanden in Dresden die vom DRESDNER VEREIN DEUTSCH KURDISCHER BEGEGNUNGEN E. V. und UTA FRAUENRAT mitorganisierten „Kurdistantage“ statt. Auf dem Programm standen auch zahlreiche politische Veranstaltungen. Den Abschluss bildete eine Versammlung unter dem Motto „Für das Leben – Kurdistan verteidigen“ am 14. Oktober 2022 mit 70 Teilnehmern. Im Demonstrationszug wurden u. a. Fahnen der KURDISCHEN FRAUENBEWEGUNG IN EUROPA TJK-E sowie eine Antifa-Fahne mitgeführt. Während des Aufzuges wurde von einer Einzelperson über einen Lautsprecherwagen „Faschist und Terrorist Erdogan“ skandiert. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen Verleumdung ein.

Einem Aufruf des Dachverbandes PKK-naher Vereine in Deutschland KONFÖDERATION DER GEMEINSCHAFTEN KURDISTANS IN DEUTSCHLAND E. V. KON-MED folgend fand am 19. Oktober 2022 eine Spontanversammlung in Dresden statt, mit der gegen den vermeintlichen Einsatz von Chemiewaffen durch das türkische Militär in Kurdistan protestiert wurde. Ein Vorstandsmitglied des DRESDNER VEREINS DEUTSCH KURDISCHER BEGEGNUNGEN E. V. trat dabei als Versammlungsleiter und Redner auf. Die Versammelten skandierten in Sprechchören „Faschist Erdogan“ und „Freiheit für ÖCALAN“.

II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die „Kurdistantage“, die unter Beteiligung Dresdner PKK-Strukturen zum zweiten Mal organisiert wurden, boten ein mehrtägiges Programm, das auch für Ausländer- und Linksextremisten anschlussfähig war und zentrale PKK-Themen, wie die Forderung nach Aufhebung des PKK-Verbots und die Verteidigung Kurdistans/Rojavas beinhaltete.



Herausgeber:

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden
Tel.: (0351) 8 58 50
E-Mail: verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de
Internet: www.verfassungsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss:

28. November 2022

